Die fettber perlegt. in Bab @s iesbaden & ale ber B: Raumung Stoblens

Bbaden. ste abgehalte Schuitt. 4 ifchaft wards rngsanftalt

effe gur Ausierobjt wefen gerfehnten einden auf biefe Weiter Beiter Be nd Bollbeam

geschuuggel mblid, als 8

000000000

Shlereth

nsteine 1 a. M.

Tel, 20

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* 1 a. M.

12

indiagnose iten wie Kre Cropf- und Or icht, Schüttelist

e Yorkstrape clon 5333.

damenräder ajdinen. dinen Auswahl. g gestattet.

us Midel, enfelbftrage ! n 5075.

f von der affor affe, an die Ge Jugeben. 94999

abengro ie Stelle et it fid out ng der Sch ritredt. den Bierfta t gut bein fondere sen

Crifteini: Dienftugs und Freitags (mit illustrierter Beilage). Drud und Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbuch Flore-beim Telefon 50. Geschäftisstelle in Sochheim: Majienheimerftr. 25, Telefon 57.

d. Stadt Hackheim

Milleigen: toften die 6-gespaltene Colonelzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Big., Retlamen die 6-gespaltene Colonelzeile 30 Pfg. Bezugspr. monatt. 90 Bf. u. 10 Pf. Bringerl Bojtschedtonto 168 67 Frankfurt a. 98.

Dienstag, den 18. Auguft 1925.

Jahrgang 1925

Unfruf!

Seit ber legten Stadiverordneten Berfammlung ift eine Angelegenheit ins Rollen gebracht worben, bie in ben verfloffenen Jahren nicht ihre Erledigung finden fonnte.

Es hanbelt fich um eine

### Chrung der im Weltfrieg Gefallenen.

Schon während und nach dem Kriege wurde die Sache erörtert; der Gedanke konnte aber insolge der damaligen Berhältnisse teine greifbare Gestaltung gewinnen. Die nachsolgenden Jahre von Wirren und Tenerung sorgten dafür, daß die Angelegenheit immer wieder bergerenselftaben wurde. immer wieber hinausgeichoben murbe. Doch nicht langer lagt fich nun, nachdem unfer Birtichaftsleben fich in einigermaßen ruhigeren Bahnen befindet, Die Bermirflichung einer Sache verzögern, Die allen

mat einmutig gusammen gu fteben, genau in ber gleichen Beise muß fich beute bie gange Bevölferung Dochheims in bem einen Gebanten gujammen finben für unfere Toten bes Welttrieges.

Einwohnern Bergensjache fein muß und, wie wir überzeugt find, auch ift. Gleichwie 1914 die gange Bevolferung einig mar in dem Gedanten, für das Baterland, für die Sei-

In Diefem Webanten barf unbeschadet ber Gtellungnahme jedes Gingelnen feine Meinungsverichiedenheit dem Grundgedanken der Totenehrung gegen-übersteben. Alle muffen fich eins fein im Willen und Wirten, unferen Toten des Weltstreges ein Ehrenmal ju errichten, bas noch nach Jahrhunderten Runde gibt, wie wir die Opfer nicht vergeffen haben, Die in ftillem Selbentum ihr Leben für uns opferten.

Es foll ein Gebent und Chrenmal geichaffen merben, bas ber Stabt und ihren Ginwohnern mur-

Die fladtischen Körperichaften an ber Spige ba-ben nun bie Initiative in der Erledigung ber Sache ergriffen. In bem Bewußtsein, bag alle Partei-und Bereinsmeierei ausgeschaltet werden, ift dies gut so und wird gewiß allieitig begrüßt werden. Die von den städtischen Körperschaften gebildete Kommission hat ichon Fühlung genommen und wird in der nächsten Zeit umfangreiche Arbeit zu verrich-

Wie überall, fpielt natürlich zuerst die Gelbfrage bie größte Sorge, und wir richten baber an alle Einwohner, jowohl an jeden Einzelnen, wie auch an Die Bereine ufm. Die freundliche und bringende Bitte, Die Sache nach Rraften ju unterftugen.

Keine Beranstaltung barf vorübergehen, bei welscher nicht an unfer vorstehendes Wert erinnert und für besten Zustanbetommen geworben wird.

Durch einige Spenden ift bereits ein Grundftod für die Gade vorhanden. Diefen auszubauen muß für jeden Chrenjache fein. Mitglieder ber ftabtifchen Korperichaften werben nach einiger Beit mit einer Gingeichnungelifte bei ben Ginwohnern vorfprechen und wir burfen die Soffnung aussprechen, daß ben felben mit offenen Bergen und Sanden entgegenges tommen wird.

Und nun auf! Werbt und wirft fur Die gute Sache mit bem beiligen Willen und Streben, bamit

Chrenzeichen und Dentmal entsteht, das den gebrachten Opfern würdig ift als fichtbares Betenninis der Chrung unferer gefallenen Selben bes Weltfrieges.

Sochheim a. M., ben 8. August 1925. Bur Die Stadtverordneten Berfammlung:

Siridmann, Stadtverordneten Borfteber.

Für ben Magiftrat: Argbacher, Bürgermeifter.

# 

# Reues vom Tage.

3n Berlin ift ber gentrumsvertreter Berlins im Reiche 14ge, Baul Beufch, an ben Folgen einer Ohrenoperation im Alien 10m 42 Jahren gestorben. Der Rachfolger Beuiche im Reichstage ber Borfigenbe ber Berliner Bentrumspartei, ber Raufmann

In Barifer informierten Rreifen verlautet, bag bie fran-Bifiche Antwort auf Die beutsche Rote in ber Battfrage am binding ber benifchen Reichoregierung überreicht werben wirb. Das frangofifche Militarpolizeigericht in Biesbaben ber-

Atteilte wieberum nicht weniger als 107 Berfonen aus bem unbeibten Gebiet jum Teil gu recht hoben Gelbftrafen, weil fie nicht Befig eines borichriftsmäßigen Baffes maren.

Der englifche Minifterprofibent und feine Gattin find bon Canbon nach bem frangofifden Bab Air-led Bains abgereift, wo le einen Monat bleiben werben.

Rach einer Mgeninrmelbung aus Miben foll nach einem Regierungserlaß angefichts ber finangiellen Lage bes Landes und um Schut ber Intereffen bes Staates bie Tobesitrafe gegen alle be berhangt werben, Die mit Debijen ober ausländifchen Titeln

# Die bevorstehende Note.

Die frangofisch-beutsche Antwortnote auf ben beutschen Bicherheitsvorschlag foll nunmehr endlich in Berlin überreicht berben. Bas barin enthalten fein wirb, weiß man natürlich

Indessen schreibt der biplomatische Berichterstatter bes blerber", die bevorstehende Note an Deutschland werde bahrscheinlich über einige ber hauptsachlichen in Bonbon bolschen Chamberlain und Briand erörierten Fragen wenig Die englische öffentliche Meinung fei daran Mereffiert, in welchem Umfange Großbritannien zu einem be-Affneten Eingreifen bei einem Streit zwischen Frankreich und Prutschland verpflichtet ift. Gerade in dieser Frage betrachte tiebigend. Bas Deutschland betreffe, fo fet die Sauptsache, as es gegen Canttionen nach Art ber Rubrbesetnung gewert wird und daß Frankreich nicht das Recht bat, durch beutsches Gebiet Polen zu Silfe zu eilen. Die Note werde bielleicht über biese Fragen schweigen ober sich wenigstens in beser dinsicht nicht sestegen, aber sie seien natürlich sehr einfebend erörtert worden.

Es werbe gehofft, daß nach der Berstellung einer unmittelsgren Fühlung mit Berlin eine praftische Lösung gesunden werden könne. Es sei freilich durchaus möglich, daß sich die Bethandlungen mit Deutschland in die Lange gieben, was beeinen werde, daß Deutschland dem Bolferbund wahrend seiner esjährigen Tagung nicht mehr beitreien fonnte. Bebor entichland in den Bölferbund aufgenommen werden könne, Blen die Entwaffnungsforderungen ber Militerten erfüllt

Die puntiliche Raumung des Ruhrgebiets und bie bevorstebende Räumung der Sanktionsstädte hatten jedoch auf die bentsche Brittliche Meinung einen beträchtlichen Eindruch gemacht. Biele der Entwassnungsforderungen seine bereits erfüllt worden, während bei den anderen die Erfillung im Gange sei. Der Korrespondent ist der Ansicht, daß die etwaige Boll-tonserenz über die Sicherheitsfrage in London oder Brüssel abahalten werden mische abgehalten werben wurde.

#### Schwierigkeiten Painlevés. Mus bem frangöfifden Cogialiftentongreg.

Der sozialistische Nationalkongreß hat die Aussprache über die Unterstützungspolitik zu Ende geführt. Im Mittelpunkt der Debalte stand der ebentwelle Eintritt in das Kabinett, der mit arober Mehrheit abgelebut toutoc batte Dolen bie Reubilbung bes Linfefariells beantragt und erflart, man muffe noch einen Berfuch mit Beinlebe machen. Serriot habe bie ben Gogialiften gemachten Berfprechungen nicht gehalten.

Der Delegierte Montagnon glaubt, bag bas Rabinett Painlebe im Frühjahr gefturgt wurde wegen ber unüberwindlichen finangiellen Schwierigteiten. Dann ware ber Mugenblid getommen, wo die Cogialiften fich jum Gintritt in bas neue Stabinett entichließen mugten. Der Abgeordnete Breffemane fand begeisterte Justimmung, als er aussuhrte, bas bie Partei sich unter feinen Umftänden an den Regierungsgeschäften be-teiligen könne. Leon Blum tehnt jede Unterstützung des Kabinetts ab, hält aber die Fortsetung der bisherigen Politik im Rahmen ber Entidliefjung bes Grenobler Rongreffes für

Morel verwirft die Beteiligung an der Regierung und berlangt die Durchführung fog:aliftifder Reformmagnahmen für ben Fall, bag die Unterfritungspolitif wieder aufgenommen Bahricheinlich wird eine Kompromigformel gefunden werben, wonach bie Unterftubungspolitif unter gewiffen Boraussepungen wieder aufgenommen wird. Leon Blum bat mitgeteilt, daß ber Barteivorftand befchloffen habe, Bainlebe beim Bufammentritt bes Parlaments mitzuteilen, zwifchen ben Cogialiften und Maginot gu mablen.

#### Albd el Krims Forderungen.

Gine fpanifche Erffarung.

Das fpanifche Direftorium nimmt in einer Mitteilung an Die Breffe ju den Friedensverhandlungen mit Abb el Krim Siellung. Es beigt barin: Die Bedingungen Abb el Krims enthielien maßlose Forderungen, wie z. B. die vollkommene und bedingungstose Unabhängigkeit des Risgebiets, Uebergabe eines zahlreichen Flugzengmaterials, Bezahlung größer Summen als Entschädigung für die Borfälle von 1921.

Es fei nicht möglich gewesen, angefichte berartiger Forberungen in Berhandlungen einzutreien. 3m Ginberftanbnis mit Franfreich und in dem Bunfche, alle friedlichen Mittel gu berfuchen, und angefichts ber Tatfache, baf bie Betätigung Grantreiche und Spaniene für bas Broteftorat ein Werf ber

Bibilifation und ber Menichlichkeit fel, hatten beibe Lanber die Grundbedingungen festgelegt, unter benen Bugeftandniffe bis gur Grenze bes Möglichen gemacht werben tonnten.

Man gestehe den Aufständigen eine weitgehende und liberale Autonomie in ihrem Gebiet unter der Sonveränität des Sultans und des Kalisen zu sowie alle Erleichterungen, damit die beute aufständigen Eingeborenen des Rifs und bes Djebalagebiets die Borteile ber Bivilifation geniehen fonnten, obwohl Spanien und Frankreich beshalb wirtschaftlich Opfer bringen müßten.

# Politische Tagesschau.

+\* Faliche Behauptungen über hindenburg. Bu den Mel-bungen der "New Porf Times", daß eine geplante Jusam-menfunft zwischen dem Reichsprasidenten und dem früheren banerifchen Kronpringen Rupprecht im letten Angenblid abgejagt worden fei, weil ber Reichsaugenminifter auf eine Rudfrage bes Reichsprafibenten eine berartige Busammen-tunft als außenpolitisch unerwünsicht bezeichnet babe, erfahrt man an guftanbiger Stelle, bag bie Melbungen anf freier Erfindung beruben.

- Die Trenhander für Gemeinde-Anleihen. Die einmonatige Frist zur Bestellung eines Trenhanders ist am 15. August abgesausen. Diese Frist dat sich bereits jeht als völlig unzulänglich erwiesen. Jusolge der Ferien und nicht zuleht auch insolge der Unterlassung eines öffentlichen Aufruses seitens des Reiches zur Wahrnehmung des genannten Termins sind unzählige Indader von Markanleihen der Gemeinden und Gemeindeverdande außerstande gewesen, von dem ihnen gestellich eingeräumten Recht Gebrouch zu mochen bem ihnen gesehlich eingeraumten Recht Gebrauch gu machen. ben im Mustande, insbesondere in Ueberfee befindlichen Inhabern folder Unleihen, welche größtenteils benticher Abitammung find, ift es technisch völlig unmöglich gewefen, innerbalb ber borgesebenen Frift ben erforberlichen Antrag zu ftellen. Darum bat bie Arbeitsgemeinschaft ber Aufwertungsorganifationen ben Reichsminifter ber Finangen erfucht, Dieje Frift unverzüglich um einen weiteren Monat zu verlängern.

- Bu ben Opiantenansweisungen. Bur Opiantenfrage erfahrt man von unterrichteter Geite, bag bieber bie noch in Bolen verbliebenen Optanten noch nicht zwangeweife ausgewiesen find. Sollte die Ausweifung erfolgen, fo wurde Deutschland gleichfalls ju Zwangsausweifungen übergeben. In Bolen befinden fich noch 2000 bis 2500 Optanten, bie am 1. August ausgewiesen, aber bort verblieben find. Die Babl ber in Deutschland trot der Ausweifungsorder verbliebenen polnifchen Optanten ift wesentlich höber. Bolen bat aber jum Unterichied von Deutschland fast gar feine Optanten mit Landbefig, mabrend die beutschen Optanten mit Landbefig etwa 7000 betragen und am 1. Rovember biefes bezw. am 1. Juli nachften Jahres ausgewiesen werben follen. Collte Die Reichsregierung gezwungen fein, die noch verbfinden.

Obianten gwangeweise abzuftbieben, fo wurde vorausfichtlich für die Optanten mit Bandbefig, über beren Schidfal bie Reichsregierung nach wie bor verhandelt, kein Kompensationsobjeft in Denischland verbleiben.

+\* Bu ben belgifchen Schulbenberhandlungen. Die "Morning Bolt" meldet aus Bafbington, bag bie Ausficht Belgiens, gemäßigtere Bebingungen als Grogbritonnien für feine Schulbenregelung zu erzielen, durch ben Bericht beein-trächtigt worden ist, daß es als Schrittmacher für Frankreich und Italien handele, die, wie angenommen, erwarten, daß Belgien fich besondere Bedingungen fichere und fie dann basfelbe für fich forbern würden. Auferdem befürchten einzelne Rongregteilnehmer, bag, wenn Belgien eine bejondere Be-bandlung erfahre, Grogbritannien feinerfeits um eine Berminderung bes Binsfußes und eine Berlangerung ber Beit erfuchen werde.

- Ruffifd-italienifder Sanbelotonflift. Zwifden Rugland und Italien ift infolge der italienischen Bollerhöhung ein ernfter Konflift entstanden. Die ruffische Regierung bat burch ihren Botichafter in Rom bagegen Broteft einlegen laffen. Um Camstag empfing Littoinote ben italienifchen Geldäfisträger in Mostau und erffarte ihm, dag, falls Stalien bie Bollerhöhung Richt rudgangig mache, bie italienifchruffifche fereundichaft ftart barunter leiben wurde. Bon bem Ausban ber wirtichaftlichen Begiehungen beiber ganber tonne bann feine Rebe fein.

+\* Große Berfiartungen für Marotto. Wie bas "Journal" aus Madrid melbet, wird die Operation gegen die Albuce-masbucht endgültig am 24. August beginnen. Die Truppen werben unweit von Sidi Brig gelandet werden, um Alhucemas bon ber Geite ber anzugreifen. Alle borbereitenben Arbeiten feien beendet. Es feien an Truppenverftarfungen für die Operation 40 000 Mann vorgesehen.

- Marichall Chang Tio lin gestorben. Reuter melbet aus Befing, einem noch nicht bestänigten Gerücht gufolge fei General Chang Tio lin letien Freitog gestorben.

## Aus Nah und Fern.

A. Amerifanifche Apothefer in Frantfurt a. D. Gur bie auf einer Studienreife burch Deutschland befindlichen amerifanifden Apothefer fant im Rathaus ber Ctabt Grantfurt eine Begrußung burch ben Frantfurter Apothefer-Berein ftatt, woran fich unter Gubrung bes herrn Brof. Dr. bulfen ein Rundgang burch die Altstadt aufchlog. Am Rachmittag folgte bie ameritanifche Reifegesellschaft mit ihren Damen einer Gine ladung ber Rurbireftion Bad Comburg ju einem Ausflug nach

A Beim Auffpringen auf ben Bug berungludt. Auf bem Bahnhof Cachsenhausen wollte ein Reisender aus Cabbentich land auf einen Bug springen, der fich bereits in Bewegung geseht hatte. Er trat fehl, fiel ab und trug gang erhebliche Berlebungen bewon.

A Der Getreibebieb mit dem Scherenfernrohr. Bahrenb ber Erntezeit machte fich, wie schon feit Jahren in biefen Tagen in ber Gegenb von Fried berg ein Getreibebieb bemertbar, der namenilich in dem Gelandebreied Rodheim v. d. & .-Dieber-Rolbach-Oberwollftabt fein Unwefen trieb. Giner Rachtstreise der hiefigen Schuppolizet ift es nun gelungen, den Dieb mit feinen Delfera auf frischer Tat abgufaffen; es war der Muller von der sogenannten Seemühle. Bei einer Sausjudung forberte man bei ihm gange Wagenladungen gestohlener Getreibefrucht gutage; außerbem ftieß man auf eine vollständige Einrichtung einer gebeimen Schnapsbrennerei. Um Die Lage nach ben Wachhabenben gut beobachten gu tonnen, batte ber Dieb ein Scherenfernrohr in feiner Behaufung aufgestellt.

A Die Berichmupung ber Ufa. Das Rreisgefundheitsamt Freebberg gibt befannt: "Die Rlagen über bie Beridmubung ber Ufa find in biejem Jahre bejonders ftart. Camtliche beteiligten Behörben find bavon überzengt, bag biefe Bu-ftunde unbaltbar find. Alle Bemubungen, eine Befferung gu erreichen, ichriterien bisber an ber Frage ber Gelbbeichaffung. Beit ift aber in einer gemeinsamen Situng gwifden ben Stabten Bab Raubeim und Friedberg unter Mitwirtung von Kreisant, Auffurdauamt und Kreisgefundheitsamt befchloffen worden, mit bem Bau bon Berbefferungseinrichtungen gu beginnen, fo daß vielleicht icon im nachften Jahre beffere Bufranbe in Ufa und Wetter gu erhoffen finb.

A Der Raffeler Frembenbertehr im Juli 1925. 3m Monat Juli Diefes Jahres ftiegen in den Raffeler Botels und Gafthäufern, noch ben Beftstellungen bes Statiftifchen Umtes ber Stabt Raffel, insgesamt 9520 Frembe ab gegenüber 10 410 im Bormonat und 8850 im Juli 1924.

A Strafenbahnfahrten ber Befahungetruppen. 3mifchen ber Strafenbahn und ber Befahungebehörbe in Biesbaben ift ber Streit um die Tatife erneut ausgebrochen. Die Stragenbabnverwaltung forbert feit furgem, wie berichtet, bon ben Angehörigen ber Befahung bie Begablung ber vollen Tarife, morauf die Befatung nicht eingeben wollte. Die Stragenbahnberwaltung bat nun befchloffen, eine Eingabe an ben Reichsaufenminifter gu mochen, um eine Schlichtung bes Streites auf diplomatifdem Wege berbeiguführen. Die Befahung bat begonnen, für ihre Angehörigen Antobuslinien eingerichten, Die gwischen Wiesbaben und Maing ben Betrieb bereits aufgenommen haben.

A Reine Bereinsabzeichen im besehten Geblet. Im besetzen Gebiet ift bas Tragen bon Bereinsabzeichen ebenfo wie bas Eragen bon ichwary-rot-goldenen Abzeichen berboten. Die Befahungsbehörden geben gegen bieje Berbotenbertretungen mit größter Strenge bor und ichenen fich nicht, felbft gange Bereine, Die aus bem unbesehten ins bejehte Gebiet Ausflüge mit ihren Abzeichen machen, empfindlich zu beftrafen.

A 3mmer wieder: Borficht beim Betreten bes bejehten Gebietet Das Militarpoligeigericht Biesbaben verurteilte in feiner letten Situng wiederum nicht weniger als 107 Berfonen aus bem unbefehten Gebiet, jum Teil gu febr hoben Gelbftrafen, weil fie nicht im Befibe borichriftsmagiger Ausmeispapiere maren. - Das Militarpolizeigericht Lanban verurteilte 15 Berjonen wegen Bagvergebens gu einer Gefamtgelbstrafe von 223 Mart.

A Wegen Spionage verurteilt. Das Ariegsgericht Da in 3 verurieilte ben Professor Josef Berg aus Effen gu vier Monaten Gefängnis; ein britter Angellagier namens Avgust Cammers bon Torranberg wurde freigesprochen, Die Angeflagten waren beschuldigt, Ende des Jahres 1924 und aufangs dieses Jahres im Rubrgebiet Spionage getrieben gu baben.

A Tragifder Tob. Der in ben Leberwerten von Corneline Benl in Borms als Sansmeifter beichaftigte, 57 Jahre alte Beter Bogel, wurde, als er mit bem Cortieren von Briefen beschäftigt war, von einem Bergichlag beiroffen, nachdem er porber leichte Unpaglichfeit verfpurt batte. Der Tob trat auf

A Drillinge, Der Freund Abebar, ber fürglich einer Mannbeim-Balbhofener Arbeiterfamilie ein Stellbidgein gegeben batte und ihr brei junge Erbenburger brachte, bat fich nach Rheinheffen verflogen, um fich bort in feinem fpenbalen Be-baren zu befätigen. Die Frau eines Arbeiters in 2Be ft hofen wurde von Drillingen entbunben, Die familich bem jarten Befchlecht augehören. Mitter und leinder befinden fich ben Umfrauben und recht wool,

#### Aus aller Welf.

Des Reichsverbandes ber Itheinlander in Ronigs winter versammelten fich die Teilnehmer auf bem Drachenfels zu einer fchlichten, aber einbrudsvollen Rundgebung. Oberpfarrer Rofch aus Un bernach führte u. a. aus: Die rheinische Jahr-tausenbfeier lagt die Ribeinlander ihrer Beimat wieder ftolg und froh werben. Baul Reller beautwortete bie Frage, was Beimat fei, mit: Beimat ift Friebe! Wenn bas wahr ift, baben wir Rheinlander heute noch immer nicht unfere Beimat wieder, und wir rufen in die Welt hinaus: Gebt uns die Beimat wieber! Bir haben ferner an bas unbefeste Dentichland ben Bunich, bag man unferer Rote und Gorgen allegeit gebenft und fich bewußt bleibt, daß wir für die Berbindung von Rhein und Reich in einer Zeit, die wie ein wüfter Traum hinter uns liegt, Opfer gebracht baben und weiterbin bringen. Begeifterter Beifall folgte ber Rede und weithin ichallte bas Deutschlandlied über den Rhein. Tags barauf begaben fich die Teilnehmer m Gruppen nach Nachen und Trier,

I Taufendjahrfeier ber Stadt honnef. Die Jahrtaufendfeier ber Stabt Donnef gefialtete fich gufammen mit bem Bubelfeit bes 600jahrigen Beftebens ber Gt. Cebaftians-Schupengefellichaft zu einem einbrudsvollen Treugelobnis ber Stadt und ihrer Beloobner jum Reich und Breufien und in einer erneinen nojage an ben Separatismus, ber bier ges Unfang und fein Enbe fanb.

I Taufendjahrfeier ber Ctabt Oberwefel. Cambiag Countag fand die Taufendjabrfeier ber Gtabt Dbermel ftatt. Mus Diefem Anlag wurde auf ber Ruine Schoneberg Reftfpiel bon Dr. Ernft Boller St. Goarsbaufen aufget in beir in foliditen aber einbrudspollen Worten ein Lob auf bie rheinische Runft gefungen wird. Das Geft enbete einem erhebenben Treugelobnis jum Reich.

Dedfluft ber Jahrtaufendausstellung. Die Jahrtaufen feier-Ausstellung in Roln wurde Conntagabend burch ein folichten Beftatt im Ehrenhof ber Deffe gefchloffen. gefamt haben rund 156 Millionen Berjonen Die Ausstellas

auf einen Reifenden bes 12.18 Uhr von Braunich me abgehenden Buges Braunschweig-Seesen dei Leifelde Baubüberfall verübt. Der Reisende wurde mighandelt jeiner Barschaft beraubt. Die Täter konnten emkommen. In berdächtige Personen wurden von der Kriminalpolizei

I Toblicher Absturg am Baberifchen Flieger Geben, Anläglich des 3, Baberifchen Flieger Gebenftages 28 urgburg, gu bem u. a. Reichsprafibent b. Sinbenfel und Minifterprofibent Dr. Beld Begrugungs-Telegramme jandt hatten, fand auf bem Galgenwert ein Schaufliegen fie Bei ber Musführung eines Befchidliditeitefluges frurgte Sauf mann Ropifc in einer icharfen Rurbe ab. Rach einer Blatte melbung ift ber Berungludte bereits feinen Berlequn

Alugzengabfturg. Conntagvormittag gegen 9 Uhr füll ein Doppelbeder ber Beffifchen Flugzeng Befellichaft, ber jum Flugtag nach Billingen begeben wollte, in ber Gemarfif Rufibad zwifthen Sommerau und Triberg ab. Upparat war in ber Frube in Darmftadt aufgestiegen, bu in Karlsruhe eine Zwischenlandung gemacht und war d seiner Jahrt über den Schwarzwald schon beinabe am H als er bei Triberg in Bodennebel geriet. Bei dem Bersuch Glieger, gweds Orientierung niebergugeben, geriet ber Apparis wie es fcheint, an eine Telephonleitung und frürzte in ein Boblweg ab, wobei er vollftandig in Trummer ging. Der Bil erlitt einen Rafenbeinbruch und ichwere Schuittwunden Beficht; ber Monteur, ber aus ben Trümmern berausge wurden in bas Triberger Rrantenhaus überführt.

Das Gin findiger Schlafwagentontrollent. Das Ger reifender Diplomaten unterliegt befanntlich nicht ber B revision. Diesen Umstand benutte ber in Paris mobne Schlafwagentontrolleux Abolf Steible ju einem Schnings Eines Morgens fchleppte er am Sauptbabnhof in Macht einen Schweren Roffer aus bem D-Bug Baris-Barichan Bollhalle, zeigte einen gefälschten Diplomatenpag vor, gab Inhalt bes Roffers Bucher an und erflatte, ber Gigentus befinde fich noch im Reglige. Ein dem Roffer entftromen! Duft wurde ibm aber jum Berhangnis. Man öffnete be Koffer und fand barin wohlriechenden Puder im Werte bi 667 Mark. Der Koffer wurde beschlagnahmt, während bi Kontrolleur jeht vom Einzelrichter zu 2794 Mark Geldsteil perurteift murbe.

O Gegen bas Globeirotterwefen. Da bas Globetrotte wefen in lehter Beit fich ju einer bireften Blage auswächft. ich weigerifche Regierung die Grengorgane gewiefen, in Butunft ftrenger als bisher gegen folche gre bummler vorzugeben. Gine Gefellschaft hollandischer 20 reisender, welche nach Durchquerung der westeuropaisch Staaten bie Welt auf ihren Fahrrabern umrabeln woll! wurde von der ichweigerischen Boligei nach der Grenge obgeschein, ba fie ihren Unterhalt durch Bostfartenberfauf Wettelei bestritten, während fie 1000 Mart in bar bei

# Lekte Nadridten.

Die interalliterte Militar-Rommiffion.

Berlin, 17. August. Im Gegenfab ju Geruchten über M Abbau ber Militar-Rontroll-Kommiffion erfahrt man bon fiandiger Stelle: Gine Berntinderung ber Ueberwachung Rommiffion um breifig Offigiere ift anfangs biefes Jahr erfolgt. Spater find teine weiteren Berminderungen poth

# Die Diamantenkönigin.

Roman von Erich Griefen.

(Rachbrud berboten.)

"Da fchau. Freunderl!" "Bas benn?"

"Na bort - Die Dame in Schwarg!" "Bahrhaftig prachtiges Beibert!" "Diefes munderbare Saar! Gie muß an und bos

über; fuche einen Grund, um fie angureben! Du bift ja Braris in folden Cachen!" "Still: Gie fommt!"

Mit einem flüchtigen Blid auf bie beiben jungen berren ichreitet Die majeftatifche Frau,ngeftalt vorüber, im gleich barauf hinter Tur bes Speifefaales wieber

u verfdminben. Berbutt feben bie Freunde ihr nach; bann lacht entnant von Techtow hell auf

"Sahahaha, Balbenburg! Geit wann ichwarmit a benn jur rotes Saar? Mich buntt, Du hatteft 115 eine Linfibathie gegen Rottopfe." "3m allgemeinen ja, aber biefe Dame -"

- macht eine Ausnahme bon ber Regel, mas?" Willerbings.

Mut Ehre, eine patente Schonheit, wenn auch nicht mehr gang jung!" ichmungelt Leutnant von Tresfow. "Könnte ich mich beinahe felbst in sie verlieben. Und Gest muß fie auch haben. Dast Du ihre haselnußgroßen Brillantohrringe bemertt? Dieses Feuer!"

Bah! Brillantohrringe!" wehrt Sans Balbenburg unmutig ab. "Ich habe nur ben reigenden Ropf geschen, ben herrlichen Buchs, bas gange imposante En-

"Aber bereits ein bigden aus ber Faffon gewach-

fen, etwas überreif!" fpottelt Bentnant bon Trestom. "Ra, reben wir von etwas anderm," fahrt er gutmütig lachend fort, als er die unmutige Miene feines Frennbes gewahrt, und ftedt feinen hubichen Blondtopf in Die "Buricher Boft", mahrend Sans Balbenburg noch immer nach der Tur fpaht, als hoffe er, bas impofante

Frauenbild aufs neue eintreten zu sehen. Die Dame, die diese Unterhaltung im Hotel Baur au Lac zu Jürich veransaste, ist in der Tat eine auf-fallend distinguierte Erscheinung. Obgeleich sie bereits ein wenig jur Fulle neigt, ichreitet fie leicht und graten Sauch von Rot auf ben fanftgerundeten Wangen. Das Fener D'er granblauen, ein wenig ins Grünliche fciffernden Augen, wird burch lange rotliche Wimbern gebampit: von gleicher garbe, nur etwas buntler, find bie ftolggeichwungenen Branen, mahrend bas üppige, hochfrifterte Lodenhaar wie gefponnenes Gold glangt.

Dieje3 eigentumliche haar ift es vor allem, mas an der ganzen Erscheinung zuerst ins Auge fällt und frappiert; ihr Alter mag zwischen achtundzwanzig und dreißig sein, ihre Toisette ist von einsacher Eteganz — ein schlichtes schwarzes Tuchsteld, ohne seden Schmud. Aur in den Ohren funteln Brillanten von ausgevordentlicher Erösse und Schönheit.

Mehrere Tage lang beobachteten bie beiben jungen Manner mit wachsendem Interesse bie Dame, Die wie man im hotel fluftert - eine junge ameritanifche Bitme fei und fich wegen Erbichafteangelegenheiten einige Beit in Burch aufhalte; ihre Mahlbeiten nimmt fie ftets allein an einem fleinen Tifch in einer Ede bes weiten Speifefaales ein und icheint von bem eleganten internationalen hotelpublifum niemanben gu tennen; wenigstens fieht man fie niemals mit irgend jemanden iprechen.

Rach einen acht Lagen ruft ber Dienst ben jungen Leutnant von Trestow nach feiner Garnison gurud

und Sans Balbenburg, dem der luftige Freund guerft fehr fehlt, beschäftigt fich jeht in Webanten noch lebbaf ter mit ber intereffanten Gremben.

Sans Balbenburg, ber einzige Cobn eines reichen Butsbesthers, hat Landwirtschaft ftubiert und foll fettenanbem er eine mehrwöchige Reife in Italien beenbeg bas But bes betagten Baters allein bewirtichaften, if also völlig unabhängig.

Gern hatte er fich ber iconen Frau, die ihn aufs lebhafteste intereffiert, genabert, boch ihre erfichtliche Gleichgultigfeit allen hotelguften gegenüber, bat diele Bunfd, nicht gur Ausführung tommen laifen, bis eines Tages bas Glid es will, daß Miftreg Subill Matan fo bat fich bie intereffante Bittve ins Frembenbuch ein' getragen - als fie nach bem Diner ben Speifefaal ver lagt, gerade neben Balbenburge Blab ihr Spigentid berliert, bas biefer naturlich aufhabt, um es thr, fic gleichzeitig porftellend, mit einer tiefen Berbengung au überreichen.

Bon biefer Beit an bulbet fie feine Ritterbienfie und gestattet ihm logar, sie hier und ba ind Theater ober in ein Konzert zu begleiten, und mehr und mehr fett ihr echt vornehmes Wesen, ihre fast maddenhafte Burudhaltung fein Ders in Flammen.

3mmer aufs neue fucht er baber, ber eigentlich langit bat abreifen wollen, nach einem Bormand, feinel Aufenthalt in ber ichonen Schweigerftabt gu verlan gern, und hat fich bereits fo an ben tagliden Bertebt mit ber jungen Bitwe gewöhnt, bag er lich bitter ent taufcht fuhlt, fie eines Mittage nicht an ihrem gewohn tea Blat im Speisesaal zu finden. Sie fei trant, mel-bet man ihm auf seine Frage u.d nun gesellt lich zu dem Interesse noch die Sorge um die Gefundheit ber fconen Frau.

(Bortjeuing folgt.)

bunbert, Heber eine 2 an thre Offigiere über o menig befaunt wie fib un Sotel Bellevue. D abgeichloffene Mietaber

Aronpring. Alchaffenburg, 17 Jubilaums bes ehe long, bas fich zum butbe am gestrigen anftaltet, gu bem auch bon fturmifden Doo trgriff. Er führte u. us man in Lothringe bas fchwere Schicfal Baufe ber Gejchichte Bejehung burch ben Bejehung wieber erbi eite Beimat befucht, ibefen; aber er geben teue fich auf den 2 folle und auch auf d

Paris, 17. Muga offizioie Organ "Sal in Besprechung ber Detviefen beffer als Mofful. Anfratt abe tuticheiden, bente bie baran, bas englische Turfei bas Recht au Bolferbund feine Ge nicht 25, fonbern 2; ich an dem Recht Bolf, bas fich nach be Bewandt babe, fonne Mitgrierenben Befta weber mit ben Eng bevartige Distuffion Bleich. Rein Türke Freigabe iff

Trieft, 17. Muga mit, daß gemaß italienische Bequeft Merreichischen Ber 50 000 Lixe unter bewilligt bat. Brab

Lanban, 17, 26 Express" ein Inter den technischen Och Er jagte babet u. Rriege, und etwa wieber aufgebaut. 90r nichts erhalten Pflichtungen leichte dag ein nur halb berben fonnte.

Loubon, 17. 21: Die letten Radyri Damasfus wiede Bebrut gefandt to Aus Benrut wirb Unterhandlung m mit folgenden Be Daupimann Carb Drug zu entzieher borausgesett, daß mand barf wegen Drufen barfen ni Burbe bon Gener Die in Damattus, Drufen freignlaffe En

Sanfan, 17. 2 Berhandlungen dem Kommisjar Reuter noch mi wurde, chinesische su belassen und g Rebiets au vertoe anbern unanne tijden Generalt linien von Freil loacht werben fo abgelehnt.

> 1062 + Der 1780 " Der Did - 1819 † Det - 1837 \* Det († 1916) - 15 Riautichau -Deutschen.

Es ift ger bie Gube gu fa Renerungen u fande. Der ! auf die Feinbe Mabden habe bacht, baß fich tellt, namenti Banbel in be ber Rengeit, Boar zuweilen mux ouf bie alters hingely

Muf ber wiesen, bag Beiftungen in fonbers in be

nommen worden. Jurgeit beträgt bie Jahl ber Offigiere effica bandert. Ueber eine Mitteilung ber betreffenben Regierungen an ihre Offiziere über anderweitige Berwendung ift bier ebenfobenig befannt wie über eine Kundigung des Mietstoutraties im hotel Bellevue. Der mit der lieberwachungs-Kommission abgeichloffene Mietsvertrog läuft automatifch weiter

Aronpring Rupprecht in Michaffenburg.

Aldhaffenburg, 17. August. Anläglich bes 100jährigen Jubilaums bes ehemaligen 2. Baperischen Jägerbataillone, bas fich jum größten Teil aus Pfalgern refrutierte, barbe am gestrigen Countagabend ein Bjalger-Abend beranfialtet, zu dem auch Rroupring Rupprecht ericbienen war und, bon fturmifchen Obationen ber Bfulger begruft, bas Wort ergriff. Er führte u. a. aus, man babe gu Anfang bes Brieges, als man in Lothringen angegriffen habe, erhofft, bag ber Bjalg bas ichwere Schicffal erspart werbe, bas ichon zweimal ini Laufe ber Geschichte bie Bfalg betroffen habe: Die jahrelange Befehung burch ben Beind. Aber die icone Bfalg habe die Befehung wieder erbulben muffen. Gern batte er einmal bie olte Deimat besucht, aber es fei ibm leiber nicht möglich ge-wefen; aber er gebente bes Schidfals bes Bfalger Bolfes. Er freue sich auf ben Tag, der den neuen Anfichwung bringen ble und auch auf die Erlösung.

Die Moffulfrage.

Baris, 17. August. Davas melbet aus Angora: Das in Beiprechung ber Moffulfrage, Die Gefühle ber Bevolferung bewiesen beffer als die Argumente bas Recht ber Türkei auf Rofful. Anfinit aber in dieser Frage gugunsten der Türkei zu tutscheiben, denke die vom Böllerbund eingesetzte Kommission baran, das englische Mandat zu verlängern. Denn, wenn die Lurfei bas Recht auf ihrer Ceite babe, fo mache England beim Bolferbund feine Gewalt geltenb. Gelbft wenn die Englander nicht 25, fondern 250 Nahre lang in Mofful blieben, murbe fich an bem Recht ber Turfei nichts andern. Das fürfische Bolf, bas fich nach bem Weltfrieg gegen jeben Manbatsgebanten Bewandt babe, tonne nicht bie Frage eines Manbats über einen Integrierenden Bestandteil seines Gebietes disfutieren und gwar beber mit den Engländern, noch mit dem Bolferbund. Eine berartige Diskussion annehmen, fame einer Selbswerleugnung gleich, Rein Türke könnte sich bagu entschließen.

Freigabe öfterreichifchen Gigentums in Stalien.

Trieft, 17. Muguft. Das italienifche Abrechnungsamt teilt mit, bal gemäß einer swiftenftaatlichen Bereinbarung bie Halienische Gequesterbehörde die Freigabe von jequestrierten ofterreichischen Bermögenschaften im Werte von nicht mehr als 50 000 Lire unter Ausschluß von Bargeld und Wertpapieren

Brabburn und bie Ochnibenfrage.

Landau, 17. August. Lord Bradbury hat bem "Sundah Gepreh" ein Interview über die Grundlagen der bevorstebenden technischen Schuldenverhandlungen mit Frankreich gegeben. Er sagte babei u. a., Frankreich sei beute reicher als vor dem Kriege, und einen 90 Prozent der Kriegsberwüstungen sein vieder aufgebaut. Selbst wenn Frankreich von Denischland Bar nichts erhalten follte, wurde es in ber Lage fein, feine Ber-Pflichtungen leichter zu erfüllen und auch zu transferieren, als daß ein nur halb fo großer Betrag von Deutschland bezahlt werben fonnte.

Die Bedingungen ber Drufen.

London, 17. Muguft. Die "Times" melben aus Jerufalem: Die letten Nachrichten fpiegeln die politische Beforgnis in Damasfus wieder. Dorthin find 3chn Pangerwagen aus Beprut gesandt worden, um eine Kundgebung zu veranstalten. Aus Behrut wird gemelbet, daß eine Abordnung, die zur Unierhandlung mit den Drufen entsandt wurde, aus Sauran mit solgenden Bedingungen der Drufen zurückgekehrt ist: 1. Paupimann Carbillet ift ber Gouverneurpoften bes Djebel Drus zu entziehen. Ein französischer Geuberneur ist genehm, borausgesetzt, daß er van den Drusen gewählt wird. 3. Niemand darf wegen des Austiandes bestraft, und die Wassen der Drusen dies Austiandes bestraft, und die Wassen der Drusen dies Aberdaung durde von General Sarrait empfangen und Besehl gegeben, die in Damaskus, Dreirezzer und Auneitra gesaugen gesehten Drusen sesionaliten Drufen freignlaffen.

Englifch-dinefifche Berhandlnugen.

hantau, 17. August. Bu ber ergebnissofen Bertogung ber Berhandlungen swiften bem englischen Generalfonful und dem Kommissar des chinesischen Auswärtigen Amtes teilt Reuter noch mit, daß von chinesischer Seite borgeschlagen wurde, chinesische Truppen als einzige Streitkrässe in Dankau du belassen und zur Siederung des ansländischen Konzessionsskeites zu verwenden. Dieser Borschlag erschien den Aussiche Sediets zu verwenden. Der Bermittlungsvorschlag des englischen Rengestlandels verwende die inneren Rertsidiannas. lifthen Generalfonfule, wonoch bie inneren Berteibigungslinien bon Freiwilligen und Grengftragen bon Chinefen be-wacht werben follten, wurde bon bem dinefijden Bertreter

#### Lokales. Gebenttafel für ben 19. Muguft.

1662 + Der Bhilosoph Blaife Bascal in Paris (\* 1623) — 1780 " Der Dichter Jean Pierre de Beranger in Baris († 1887) - 1819 + Der Mechanifer James Batt in Beathfield (\* 1786) († 1916) - 1914 Ultimatum Japans an Deutschland betreifs Riautidjau - 1915 Einnahme bon Rowogeorgiemif burch bie

Rene Schuhmoden.

Es ift gerade feine Gewohnheit, unferen Mitmenfchen auf Die Bufe gu ichauen, aber bas moberne Schubwert ift fo vielen Renerungen unterworfen, als wenn diese Sitte offiziell be-ftande. Der Alltagsmensch, zumal der Mann, achter weniger auf die Feinheiten der Schulgeugmoden, aber die Frauen und Madden baben ein feines Gefühl bafür und find barauf bebacht, daß sich ber kleine Juh auch in einer graziosen Gulle bar-ftellt, namentlich bei ber setzigen kurzen Aleidertracht. Der Bandel in ber Schuhmobe ift keineswegs eine Errungenschaft der Reuzeit, er bat zu allen Jahrhunderten geherricht, nud grotesteren Formen als heute. Es fei wur auf die mehr als feltsamen Schnabelschuhe des Mittelalters hingewiesen.

Auf der Schuhwarenmesse bat die deutsche Industrie be-wiesen, daß sie einen guten Blid für die schuhgewerblichen Leistungen in verstossenen Jahrhunderten besitht, die sich be-sonders in den Museen und im Bridatbesit in den einstigen

bentiden Schubftabten im Guben und Beiten ftubieren lagt. Co ift man wieder gu bem bunten Schuh gefommen, ber im fruben Mittelalter aus bem Often in die beutschen herrenfine und in bie reichen Batrigierhaufer ber freien Stabie gelangt war. Bunte Schuhe sind heute auch verschieden zusammen-geseht aus Leder, Stoss usw., und mit Steinen, Perlen, Gold und Silber geschmickt. Natürlich lassen sich dies Kunstwerke nicht auf der Straße tragen, dazu nüffen die Schuhe etwas weniger empfindlich sein, aber das sarbenfreudige Prinzip berricht auch dem Straßenschuh. Mancher wird diese wenen Schube als einen in ben beutigen Beiten febr überfluffigen Lugus anjeben. Diefer Lugus gibt aber Beschäftigung und Lebensmöglichkeit fur iuchtige Mufterzeichner, Arbeiterinnen und Arbeiter, und eine gute Reflame für die bentiche Induftrie

- Carried Maria

# Betterbericht. Borausjage für Mittwoch: Wolfig bis beiter, troden, warm.

# Die Ertatbungogefahr. Auch in ber warmen Jahres-Gelegenheit, fich zu ertalten, findet fich für den Unvorfichtigen auch im Sommer vielfach, fei es, bag man in erhitzem Buftanbe in Zugluft geht ober fich nach ftartem Schwinen in einem fühlen Bimmer umtleibet. Die Folge ift meift Schnupfen. Wenn bie Sousfrau ober ihr Sausperfonal bei ber Arbeit in ber Studje ober bei ber Bajche ftart erhitet wird und bann unvermittelt in einen falten Reller geht fo tonnen fich ebenfalls leicht Erfaltungeleiben, 3. B. Manbelentzundungen, Mustelrheuma, Babnichmergen ufte einftellen. Roch verichlimmert werben jolche Erfaltungstrautheiten oft baburd, bağ fie als nebenjachlid behandelt werben, und ber Argt erft bann geholt wird, nachbem fich ernfte Befchwerben geigen. Da beute feber gweite ober britte Deutsche Mitglieb einer Rranfentaffe ift, fo ift die Ochen vor bem Argt unberechtigt, ba feine weiteren Roften emftehen, und bag mit Anfallen bejonders bon Salstrantheiten bei Rinbern nicht gu ipaffen ift, ift befannt.

# Borficht im Balbe! Goon wiederholt wurde befannt, baß Stinder an bem Genuß bon Seidelbaft vergiftet und gedaß leinder an dem Genug bon Geldeldast bergeste ind gesterden sind. Der Geidelbast, der bei und an und für sich baufig vorsommt, lodt die Kinder durch seine schöne ilsa Karbe und den Geruch an. Die Kinder haben die Gewohnheit, Pflanzen und Blumen in den Mund zu steden und ziehen sich se leicht töbliche Bergistungen zu. Daher sei nochmals darauf hingewiesen, die Rinder au belehren.

Marienverein und marianische Kongregation werben aufmertfam gemacht auf Die Annonce im Anzeigereit.

r. Die Ferien find jest vorüber, und bie Schule bat mit Beginn ber Boche wieber ihren Anfang genommen. Auch die Ernte tann als beendet betrachtet werben. Die Rinder baben fich in Diefer Freigeit fichtlich gut erholt, sobaß fie jest die Lernarbeit mit neuen Kraften wieder aufnehmen tonnen. Um erften Schultage fand die Bersanfungsfeier ftatt, die nach Berfügung ber Schulbehörde nachgeholt werden mußte, weil ber eigentliche Tag, ber 11. August, in die Ferien fiel.

e Wiedergefunden. Ruffelsheim. Das Fahrrad, bas vor ungefähr 14 Tagen auf dem hiefigen Martiplag gestohlen wurde, ift in ber Glorsheimer Gemartung von einem Landwirt in einem Fruchtader gefunden worden. Der Dieb, ein früherer Zwangszögling aus Forsheim, ift von der dortigen Gendamerte ermittelt worden. Das Rad tonnte bem Gigentumer wieder gugeftellt merben.

Rainit ift gu allen Ruliuren im Derbite auszustreuen. Befonders auf Biefen ift dies unbedingt notwendig, benn erft bann wird, abgejeben von der bungenden, die moosvertilgenbe Wirfung ber Ralirobfalge ficher erreicht. Man gebe neben 1-2 3ir. Thomasmehl ober Rhenaniaphosphat 4-6 ja bis 8 3tr. Kainit je Morgen. Durch eine alljährliche Kaliphosphatblingung ber Biefen werden auf benfelben bie guten Grafer und wertvollen Rieearten in ihrem Bachstum fehr gefordert. Dieje verbrangen Die ichlechten Grajer und Unfrauter und man erntet nicht nur Gras ober Seu, fonbern auch foldes mit hohem Futterwert.

Die Bevölkerungsziffern im neuen Deutschland.



# Die Sammlung aller Deutschen.

Die Bermanns-Feier ber Dentichen Turnericaft. Rachdem am Camstag abend die hermanns-Feier ber Deutschen Turnerschaft in Det mold mit einem Begrüfjungs. abend begonnen hatte, fand am Sonntag die Hauptfeier ftatt. Bormittags fand unter Teilnahme mehrerer tanjend Menschen eine schlichte Feier ftatt, bei ber Bfarrer Tolle die Rebe bielt. Die Spiten ber Beborben und ber Borftand ber Deutschen Die Spigen der Begirden und der Borgand der Beitigen Turnerschaft waren neben andern herborragenden Persönlichteiten troh des ständig niederrieselnden Regens erschienen. Wiitags sammelte sich die Schar der Festwilnehmer in der Stadt zu einem großen Festuge, in dem Turner und Turnerinnen aus allen 18 deutschen Turnkreisen marschierten. Mehr als 100 Fahnen führte ber Zug mit sich. Auch die Turnerjugend war mit ihren webenden Wimpeln zahlreich berbermannsbentmal. Auf einem weiten Blabe, umrabmt von alten beutschen Eichen, marschierten die Massen zu ber Saubt-leier auf. Jahlreiche Ehrengaste aus allen Teilen Deutschlands, Vertreter ber Reichs- und Laubesregierungen, der Reichswehr und der Behörden waren anwejend. U. a. bemerfte man ben Gurften Be o b o t b au : Bibpe mit feiner Namilie fowie ben Danksagung.

弘亲亲亲亲亲亲亲亲亲亲亲亲亲亲亲亲亲

Für die uns anläßlich unserer Vermählung in so reichem Maße zuteil gewordenen Glückwünsche und Geschenke sagen wir hierdurch allen Ver-wandten, Freunden und Bekannten unseren

#### herzlichsten Dank.

Ganz besonderen Dank der Sängervereinigung, der Turngemeinde, der Spielvereinigung, 07 den ehem. Kriegsgelangenen u. der Kameradschaft 1895 u. 1903.

其所依係衛成在各在在在衛衛衛 在 教養 教養 在 在 在 上 上

Georg Schäfer und Frau Margarethe geb, Treber,

Hochheim a. M., den 18. August 1925.

Bringgemabt Deinrich ber Rieberlanbe. Die Feier wurde durch Gefange eröffnet. Darauf begrüßte Oberbürger-meifter Beters bie Erichienenen und überreichte im Auftrage ber Detmolder Stadtvertvaltung der Deutschen Turnerichaft ein Fabnenband. Er erflatte ferner, bag bie ftabtifchen Rorper-ichaften einstimmig beichloffen batten, einen Brundftod für eine Stiftung zu Ehren bes Erbauers bes Denkmals zu errichten und fie Ernst von Bandel-Stiftung zu benennen. Borläufig sollen auf zehn Jahre je 1500 Mark zur Unterstützung be-dürftiger Rachtommen Bandels ausgeworfen werden. Er fprach die hoffmung aus, daß Reich und Lanber Die Stiftung vergrößern mogen.

Ministerialrat Dr. Daniel überbrachte bie Grufe ber Reichsregierung und gab bem Bunfche Ausbrud, bag bas

Hermannsbentmal ben

Beg gur Sammlung aller Deutschen

weise. Die Deutsche Turnerschaft tonne die deutsche Einigung mit vollbringen belfen. Darauf hielt ber Borfibenbe ber Deutschen Turnerschaft, Prosessor Dr. Berge, Die Festrebe. Auch er mahnte zur Einigkeit aller Deutschen. Der Bürgermeister ber Geburtsstadt Ernft von Bandels, Böhner-Ansbach, fchilberte bas Wert bes Runftlers und überreichte im Ramen feiner Geburtsfindt einen Rrang. Rurg barauf trafen bie Staffellaufer aus allen Teilen bes Deutschen Reichs ein. Die Grengane batten ihre Staffeln von ben bentiden Lanbesgrengen ablaufen laffen. Go maren Gobne von der Rordfee, von den babrifchen Alben, aus Oberichleften, aus Machen und aus Deutschöhmen im Stafettenlauf eingetroffen. Jebe Staffel wurde mit großem Jubel begrüßt. Ihren Sobepunft erreichte die Begeisterung, als ein Bertreter des Gaues Sudwestafrita ber Deutschen Turnerschaft bervortrat und bie Stafettenurtunde überreichte. Sie ist von der Deutschen Turnerschaft burch ben Dornenbusch ber füdafrikanischen Steppe gebracht worden. Ihr Sprecher überbrachte gleichzeitig bas Trengelöbnis ju beutscher Art und deutscher Sprache. Die Staffelläuser der Deutschen Turnerschaft haben im ganzen eine Strede von 18 000 Kilometen durcheilt, was einer Entfernung von Rem Port nach Befing über Europa entspricht. Die Feier fcblog mit gemeinsamen Gefängen und einem Doch auf bas bentiche Baterland.

### Amtlice Befanntmachungen der Stadt Sochheim. Einladung.

Mittwoch, ben 19. Muguft 1925, 7.30 Uhr abends, findet eine Stadtverordnetenfitung ftatt, wogu ich Die herren Stadtverordneten und Magiftratsmitglieder ergebenft ein-

Sochheim am Main, ben 16. August 1925. geg. Sirichmann, Stadtverordneten-Borfteber.

Tagesordnung:

1. Antrag ber "Ortsgruppe des Internationalen Bun-des für Opfer des Krieges und der Arbeit" um Zulaffung jum Bohlfahrtsausichuß.

Befanntgabe einer Raffenprufung. Berminderung ber Schulftellen.

4. Stellungnahme gu einem Beichluß ber Finangtommiffion betr. Eingruppierung ber Beamten und Angeftellten. 5. Berichiedenes.

Innerhalb der nächsten 8 Tage erfolgt eine Alarmierung der Freiw. Feuerwehr. Die Alarmierung erfolgt nur durch die Glode auf dem alten Rathaus.

Beim Erflingen ber Glode haben fich alle Mitglieber ber Freiw. Feuerwehr zum Sprihenhaus zu begeben. Anzug: 2. Rod, Heim. Hochheim a. M., den 17. August 1925. Das Kommando.

Die Samfter treten in ber Gemartung ftart auf und wird eine Bertilgung berfelben bringend notwendig. Die Grundstüdbesitzer werden aufgefordert, beim Borfinden von Restern dem zuständigen Feldhüter Anzeige zu machen, damit die Bertilgung vorgenommen werden tann.

Sochheim a. M., ben 14. August 1925. Der Bürgermeister: Arzbächer.

Betrifft: Beinbergeichluß. Die Weinberge find vom Samstag, ben 22. Auguft bo. 3rs. von nachmittags 7 Uhr ab geichloffen.

Den Weinbergsarbeitern ift bie Bornahme von Arbeiten noch bis gum 1. September bs. 3rs. geftattet. Hochheim a. M., ben 17. August 1925. Die Polizeiverwaltung: Arzbächer.

Betrifft: Annahme von Beifchugen. Ruftige Manner, die ben Dient eines Beifchugen

ibernehmen wollen, werben aufgeforbert, fich fofort unter Angabe ihrer Forberung, im Rathause Bimmer Rr. 8 gu melben.

Sochheim a. D., ben 17. August 1925. Die Polizeiverwaltung: Argbacher.

Ein 4, bis Rind 3u taufen gesucht. Raberes in ber Geschäftsftelle.

er hier jeun Samstog # Oberwel en aufgefü

en ein Lobl. Jest endete i

Jahriaufent to burch ein hloffen. Si ie Musitellan Sountag war Reifelbe rißhandelt and kontmen. In malpolizei

Hieger-Oleden b. Sindenbul elegramme P aufliegen flos fturgte Saup einer Blatte Berletung n 9 Uhr ftür

schaft, ber seer Gemarks erg ab. Di gestiegen, bal und mar o nahe am 38 un Berfuch N et der Appara urgte in eint ing. Der Bil ritiwunden . n herausgefol Die Berlegie hrt. Das Gere

richt der Bo aris wohnen m Schmug f in Nacht if bor, gob a ber Eigentiim entitromend an offucte b im Werte w , während bi Nart Geldstuf & Wlobetrotte

anemachft, be enzorgane en foliche med andijder W vefteuropäifde rabeln wolling er Grenze 6 in bar bei fo

ion. üchten über bei rt man bon ? Heberwachung s diefes Jahr erungen both

round guers eines reichen and foll fest, lien beendet, ctichaften, ife

die ihn aufs e erfichtliche r, hat dielen en, bis eines benbuch einreifesaal ver-Spitentuch es the, fich Berbengung

Mitterbienfte ins Theater ir und mehr nabbenhaite er eigentlich wand, feinen

gu verfanden Berfehr h bitter entem gewohn. frant, melfellt fich #4 undheit ber

## Bermischtes

Der Wohnungsbau des fleinen Mannes.

Sieblungebereinigungen im Landfreife Biesbaben.

Im Landfreis Biesbaben haben fich bis jest in 10 Orten Gieblungsvereinigungen gebilbet. Die Bereinigungen, beren Mitglieber größtenteils Sandwerfer, Arbeiter und Beamte find, verfolgen ben 3wed, burch gemeinschaftliches Bufammenarbeiten gefunde und zwedentsprechende Wohnungsin ber Regel bie Gemeinde bas Baugrundftud unentgeltlich ober gegen eine geringe Bergutung gur Berfugung. Auch bie Stragenbautoften trug die Bemeinbe. Die Roften fur die Berftellung ber Baufteine werben jum größten Teil als große Rotftandsarbeiten aus ben Mitteln ber produftiben Erwerbs. lofenunterftühung beftritten. Auch die fogenannten fleinen Rotftandnarbeiten aus ben Mitteln ber produftiven Erwerbslofenfürforge und die hauszinssteuerhypotheken wurden von den Bereinigungen febr erheblich in Anspruch genommen, Die alsbann noch fehlenden Bautoften mitfen, foweit fie nicht burch eigene Arbeitsleiftung ber Giebler gebedt werben, burch Aufnahme von weiteren Spethefen aufgebracht werden. Die Roften für Erbaunng einer Drei-Jimmer-Bohnung tonnten bisher mit burchichnittlich 8000 Mart angefest werden. Die Berginfung bes Anlagefapitals ift verfchieben. Gie burfte gurgeit mit 600 bis 800 Mart in Anfan gu bringen fein.

In ben einzelnen Gemeinden find bereits Bohnhausbauten fertiggestellt, bezw. begonnen: Bierftabt fertiggestellt 15, begonnen 10, Dobbeim 2 bezw. 4, Erbenheim 6 bezw. 4, Florobeim begonnen 4, Franenheim 7 bezw. 6, Hochbeim begonnen 6, Agftadt begonnen 5, Aloppenheim 2 bezw. 1, Rorbenfiadt fertiggestellt 4, begonnen 4, Sonnenberg 9

beam, 15.

A Mustanberbefuch. In Gelnhaufen weilten bor einigen Zagen 40 Auslandebeutiche, Sollander, Schweben, Rorweger und Finnlander und besichtigten unter fachkundiger Führung die Altertumer und Baudentmaler der Stadt. Bor-

ber hatten fie Blidingen befucht.

A Ginbruch in die Beffifche Landwirtichaftetammer und in bas Rreisamt Darmftabt. Rachte brangen Ginbrecher in das Kreisamtegebaude in Darmft abt ein, wo fie im ersten Stod und im Barterre die meiften Schreibtifche und Schranfe erbrachen. Ins Raffen- und Stempelgimmer find die Einbrecher nicht eingebrungen. Rennenswerte Wegenstände wurben nicht gestohlen. Offenbar dieselbe Einbrecherbande frantete auch der an der Rheinstraße gelegenen Landwirtschaftesammer einen Besuch ab, two sie ebenfalls im Parterre und im ersten Stod eine große Reibe Schränke und Tischläden aufbrachen. Much fier murbe nichts Rennenswertes gestoblen.

A Ausstellungen in Darmftadt. Am Camstag vergangener Boche murbe in Darm frabt bie Beffifche Gartenbauausstellung eröffnet, die einen iconen Heberblid über die Runft der Gartner, Blumenguchter und Gartenbauer in Beffen gewährt. Berbunben mit ber Beffifchen Gartenbauausftellung veranftalten bom 22. bis 24. August b. 3. bie Weflügelguchtvereine "1876" und "Ornis" einen Buchtertag für Beffen und Beffen-Naffau. — Am 15. August wird in ber Runfthalle am Rheinior Die Darmfiadter Architeftur-Ausstellung 1925 erdffnet.

A homburger Bodje. Die befannte Somburger Boche findet in der Zeit vom 23, bis 30, August 1925 ftatt. Auger ben in biefer Woche ftattfinbenben "Internationalen Mujiftagen" findet das Taunus-Automobilrennen. bas allgemeine Tennisturnier des Homburger Tennistlubs, das Reitund Fahrturnier bes Sportfartells Bad homburg und bas Breisturnier bes Tennistlinbs Bod Somburg fratt. Dagwifden ein Blumenball, ein Gartenfest, verschiedene Promenadentange und Tangtees, ein Biener Maffiferabend und, was einen befonderen Reiz für fich haben wird, gum Beginn ber Woche eine Freilichtaufführung von "Ballenfteins Lager" auf ber Biefe im Rurgarten.

A Durch elettrifchen Strom getotet. Gin Beamter aus Franffurt a. D., der in Groß. Felba bei Alsfeld gur Er-Jung weilte, tam im Biebitalle feines Sauswirtes mit ber elettrifden Sichtleitung in Berührung und blieb nach einigen Minuten tot hangen. Durch eine Untersuchung burfte festgestellt werben, ob der eleftrische Strom allein ben Tob berbeigeführt hat ober ob souft ein organischer Fehler mitsprach.

A Dentmalofdut für den Biebricher Coblogpart. Der Schlofpart in Biebrich mit feinen grofartigen Baumbestanden wurde von der Regierung unter Dentmalsichun

A Die Lage bes Beinbaus im Rheingan, Staatsfefretar Dageborn vom Reichbernahrungsministerium, der gegemvärtig im Rheinlande weift, batte in Rubesheim eine Befprechung mit ben guftanbigen Stellen über bie Lage bes Beinbaues im Rheingau. Die Berhandlungen erftredten fich namentlich auf ben fpanischen Sandelsvertrag und feine Answirfung auf die Qualitatsweine bes Rheingaues. Auch Die Rreditverbaltniffe ber Binger wurden eingebend erörtert. Der Staatsfefretar berfprad, die Lage eingehend gu prifen und die vorgetragenen Bunfche foweit wie möglich ju berüdfichtigen.

D Bor Coling ber Jahrtaufenbanoftellung. In ben letten acht Tagen wurden in der Rolner Jahrtaufendausstellung insgesamt über 195 000 Befucher gegablt, im Durchichnitt alfo über 24 000 taglich. Starf erfennbar war immer noch der auswärtige Befuch, besonders auch aus der Gifel und ben theinischen Landen. Countag, ben 16. August, wird bie Musitellung geichloffen.

□ Riefenbrand in einer Mille. In ber Reinigungsabteilung bes größten nieberrheinischen Del- und Rornmublenwerfes, der Billermuble bei haffum, brach infolge von Mehlftaubentzundung ein Brand aus, der fich mit rafender Geschwindigfeit über ben gongen linten Flügel bes Bertes ausbreitete. Durch bie Exhaustoventrichter fclugen Die Flammen in die Silos, fo bag im Ru die gangen Stodwerte mit etwa 15 000 Zentucr Korn in Flammen ftanden. Die außerordentlich ftarfen Ranchwollen fprengten die Türen und Deden. Menschenleben find nicht zu beflagen.

Dofer ber Berge. Ans Grinbelwald wird geichrieben: Bei einer Tour jum Agassigjoch gerieten ber Arzt Lodimann aus Silgingen (Areis Konftang) mit Sohn und Tochter in einen Schnechturm. Der Gohn, ein Student ber Mebizin, ftarb an Erichöpfung. Lochmann felbft gelangte nach fiebenftundigem Bandern jur Strahlegghutte. Die bort anwesenben Bergführer und Touristen holten barauf die an ber Unfallftelle gurudgebliebene Tochter und brachten fie in er-ichopftem Buftanbe gur Stralegghutte. Eine Rolonne aus Brinbelmald brachte die ichmerfrante Tochter fowie ben Leichnam bes Sohnes ju Tal.

Mbfturg eines Betterbeobachtunge-Fluggenges. Bahrenb eines Beobachtungefluges für bas Meteorologische Juftitut in Oslo fturgte auf bem Militarflugplan Rjeller ein Glugzeug aus betrachtlicher Bobe ab. Die beiben Infaffen, Fliegerleutnant Arent und ber Meieorologe Colwagen Raren, waren fosort tot. Das Flugzeng wurde vollständig gertrümntert. Calvagen, ein geborener Schwebe, ftand feit 1921 in normegischen Diensten und war gegenwartig Leiter bes Meteorolegifchen Objervatoriums in Bergen. Babrend Amundet Mordpolflug leitete er ben Wetternachrichtenbienft auf Opl

Don der Latvine überrafcht. Drei Schweiger Stubente wurden bei ber Besteigung der "Beigennadel" am Mont Blas bon einer Steinlawine überrafcht, die fie infolge bes ftatbi Studenten fonnten fich durch Anschmiegen an die Felfen reitet wahrend ber britte Stubent namens Billi Richardet bon be Steinmaffen getroffen und fofort getotet tourbe.

@ Gin Arbeitsamteborfteher erichoffen. Der Oberfial Streiar Becht, Leiter bes ftadtifchen Arbeitsamtes in Gelfen fir chen, wurde Donnerstag mittag in feinem Buro pe einem Arbeitelofen burch drei Revolverschuffe getotet. Di Tater hatte Arbeitslofenunterftütung verlangt, Die ihm ale aus bestimmten Grunden verweigert wurde. Darauf ver laugte er feine Atten. Bahrend diefe berbeigeschafft murben fenerie ber Tater auf Becht gwei Schuffe ab. Der erfte bratt ihm durch die linke Sand, während ihm der andere die link Ceite burchbohrte. Becht fprang auf, erhielt aber fogleich eines Schuf durch die Lunge, der feinen fofortigen Tod berbeiführte Der Zater entfam leider burch die benachbarten Garten.

Durch Brandftiftung gwölf Bohnhaufer in Gefat Rummer 67. Der 17jabrige Schneiberfehrling Ratt Metger aus Modmith hatte in letter Beit mehrere Drobbriefe an verfchiebene Be horden geschrieben und auch einen Ueberfall fingiert, um be Bramten ber Abteilung IV bes Polizeiprafidiums Stuttgat in Tatigleit gu feben. Ferner bat er jeht zugegeben, am 1. In in Modmubl ben Brand in bem unbewohnten Gebaube bet handelsmanns Strang aus Beilbronn gelegt zu haben. Went blungeurlaus unterbr ber Brand jum Ausbruch gefommen ware, batte ein 30 fenmengebanter Gebandelompler von 12 Wohnhaufern und Lamstag in Berlin i Scheuern abbrennen fonnen.

Die Radifaifon.

Die bentiden Alpen, ber Schwarzwald, ber Tannus fowie unten ber Sebranje b die Berglaubichaften am Main und am Redar find in Diejem bothen, polizeiliche De Commer beffer befucht gewesen als Schleften, barg und Thut unständijden Rom ringen, trothdem auch dort der Beluch zu wünschen übrig ließ beere Fremdendetten hat man iderall gefunden. Der Geld iteben, um dem fi mangel in der Mittelichicht des Bürgertums, die früher den bem fi Dauptteil der Commerfrischet gestent das, ist zu jeder genen Die Radrider in den. Teilweise ist man völlig verarmt und zu einem anderen Teile fristet man sein Leden von Tag zu Tag. Die Kreise, die über die nötigen Mittel versügen, haben in diesem Jahre viel Man will versuchen, Sauptteil ber Commerfrifdler gestellt bat, ift gu ftart gewob fach Lander mit geringwertiger Baluta aufgesucht. Dagu war will bersuchen, fomntt, bag bas Beilige Jahr febr viele Deutsche nach Stalien geführt hat. Rein Bunder alfo, bag die ichwacher befehren Drie jeht ichon bie Rachialfon und billigere Breife anfündigen. Die nordbeutschen Feriengafte, einschlieflich ber Urmee Mt Berliner Commergafte, find abgereift, und es ift Blag gewod Bu bem foeben in ben für bie Familien, Die fich mit ber Ferienreife nach bes Bereitung be-Universitätsferien richten.

Das Gifenbahnunglud bei Beiben mag angillichen Ge mutern eine recht gebriedte Stimmung auf ber Beimreife bereiten. Man follte jedoch aus biefem Ungludsfall feine Rudfchluffe auf die Berhaltniffe bei ber Reichsbahn gieben. Gelbft ? in ber Sauptreifegeit, wenn die Gifenbahn auf ben Saupt streden auferordentlich überlaftet, ift ein berartiges Unglud ein Ausnahmejau. Bei dem bestorgengerten Geteten leider in 3840 000 Dollar alpine Katastrophen durch Abstürze und Erstieren im Gletscher in zehnten Jahre z gebiet vorgekommen. Die Gesahren der Hochtpuristif find nicht inde ein Ausnahmefall. Bei bem bestorgonifierten Berfehrabetriebe gering, aber fie bieten mit ben Wunbern ber Alpentoelt einen garing, aber fie bieten fin ber Belt bes ewigen Gifes an Cummen get und Schnees barf nicht als Bergfererer berfpottet werben. Gur Brijer Absommen ben Bochtouriften ift es tiefes Erleben.

Man bittet, kleinere An- aber werde

zeigen bei Aufgabe

sofort zu bezahlen.

# Henkel's Scheuerpulver

Uberreicht in seiner vielseitigen Wirkung ist dies ausgezeichnete Millet. Es ist die beste Arbeitshille der Haustrau in Küche und Wirtschalt. Ata putzt und scheuert allest

\*\*\*\*\*

Danksagung.

Für die uns anläßlich unserer silbernen Hochzeit zugegangenen Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen unseren

herzlichsten Dank.

Joh. Sack und Frau.

#### \* Marienperein und marianische Kongregation.

法未免免免免免免免免免免免免免免免免免免免

Ballfahrt nach Cibingen am nachften Conntag. Beiprechung am Mittwoch Abend 8.30 Uhr im Bereinsbaufe. Alle Teilnehmerinnen muffen anwefend fein.

Der Brafes: Bfarrer Serborn. 

# Haarkranke

die an Ausfall der Kopfhaare, Haarspalt, sogen. Haarfraß, Schuner-ling, Schuppen usw.leiden, wenden sich unterkurzer Beschreibung des Zustandes vertrauensvoll an Dr. med. G. Campe, G. m. b. H., Magdeburg-N., und senden gleichzeitig einige ausgekämmte Haare zur kostenlosen mikroskopischen Untersuchung ein. Auf Grund des wissenschaftlichen Befundes erhalten die Interessenten

fachmännische Auskunft

darüber, wie und mit welchen Mitteln das Haar rationell gepflegt werden mus, um einem weiteren Haarausfall vorzubeugen, und um ein geschmeidiges, glänzendes Haar zu bekommen. Das Angebot gilt nur für kurze Zeit, schreiben Sie deshalb heute noch.



Inserieren bringt Gewinn!

Berlag des Bidliographischen Instituts in Belpalg

#### Rarl Woermann Lebenserinnerungen eines Achtzigjährigen

Mit 20 Safeln nach Gemalben und Geichnungen 2 Sanbe in Leinen gebunben 16 Reichsmart

Diefe "Lebenserinnerungen" find zugleich ein Spiegelbild bes beutiden Rulturlebens ber lehten 50 Jahre, in benen ber Gerfaffer mit ben führenben Beiftern in Wiffenicaft, Runft und Literatur, aber auch in Induftrie, Sandel und Ochiffahrt in naber Berührung geftanben bat.

Bu besteben burd jede Budbanblung

# Samtl. Schreibarbeiten.

Abichriften jeglicher Art, Auffage nach Diftat, Entwurf von Bivilprogeh-Rlagen, Rlagebeantwor-tungen, Privatllagen, Gingiehungen von Ferberungen, Bormundichafterechnungen, Steuererflärungen, Gejuche-Reflamationen, etc.

lanell, distret u. villig ausgeführt burch:

Sareibitube Remnin, Frantfurterftrage 4.

444444

Seute Abend 8.30 Uhr Berfammlung bei Phil-Schreiber,

10 Beniner

# flegelgedrojdenes Stroll

gu perfaufen bei Dreicher Elijabethenftrage.



Ericeint: Ber

fentlicht werben.

- Jufolge bes au

Belgiens

belgifche Finangi 9legelungsform gsidulben in Johren gu beglei tichten gu muffen Binfen und Bin far ausmachen, as die Radifriege bishalis nicht gef

Der Minister m tibe Belgien gro The feine Bahlun den unter ber B behe, mit Ebren das abgeschlosse

Bu biefem wir Seint man fich in Choffen zu haben. Bei bort, in amer orgnis bariiber melben Unterichi heriegsanleihen onten, wie es h Permiegende mor Belgien ane Astionen feinerlei "Daily Telegra

mmiffare wurde beffere Bebing aberen Schuldner erden würden. Rongres jest r ten werbe. In Deforquis übe agebriidt morber en gleichen Unt tlegsanleiben ma de Rebereinstimm

hligartig fel un Hesbehandlung gu Lobnberb

In Berlin far sbahnge ell die Beiligten Gewerl eltenmungen bes

Die Gewertid Mitteinen Lohnerh Miliche Bewertun enftes, die Begat Ben Arbeiter aus

be Löhne in eing loge ber Löhne in